

Soziale Kontakte vermeiden?

Ein Zwischenruf von Pastor Thomas Schulz

„Vermeiden Sie soziale Kontakte!“ ist in diesen Tagen ein immer wieder gehörter Appell. Doch gerade in Krisen-Zeiten, in denen sich Angst und Unsicherheit ausbreiten, ist es wichtig, soziale Kontakte zu pflegen.

Ich möchte Sie dazu aufrufen, gerade in diesen Tagen Kontakte zu pflegen. Nutzen Sie die sozialen Medien, die ja nicht zufällig so heißen, um soziale Kontakte aufrecht zu erhalten oder sogar neu zu knüpfen und zu intensivieren. Und fangen Sie Ihre Nachricht nicht mit den Worten an „Ich hoffe es geht Dir gut!“ sondern mit der Frage: „Wie geht es Dir“? Greifen Sie ruhig mal öfter zum Telefon und rufen jemanden an, mit dem Sie sich vielleicht sonst beim jetzt ausfallenden Treffen von kfd, KAB, Kolping o.a. oder beim Sport, beim Seniorenkaffee oder sonstwo unterhalten hätten. Melden Sie sich doch einfach mal bei der alleinerziehenden Mutter, mit der Sie sich sonst oft beim Abholen der Kinder vor der Kindergarten-Tür unterhalten haben und fragen Sie, wie es ihr mit den Kindern zu Hause geht. Pflegen Sie gerade jetzt soziale Kontakte, die so vielfältiger sind als Händeschütteln, Umarmungen, Cliques-Treffen, Kaffeekränzchen oder Partys, worauf wir in diesen Tagen wirklich verzichten sollten.

Und vielleicht achten Sie auch beim Reden darauf, nicht einfach nachzusprechen, was andere sagen, sondern zu differenzieren: Ich pflege soziale Kontakte, auch wenn körperliche Kontakte und physische Nähe in diesen Tagen eingeschränkt werden müssen. Menschliche Nähe und Zuneigung erfahre ich auch, wenn der oder die andere an mich denkt und wirkliches Interesse daran zeigt, wie es mir geht.

Gott selber gibt uns dazu in der Bibel ein für mich in diesen Tagen so sprechendes Beispiel. Als Mose den brennenden Dornbusch sieht, sagt Gott ihm: „Komm nicht näher heran!“, aber dann schenkt er ihm eine einzigartige Nähe, redet mit ihm, sagt ihm, dass er da ist und für ihn da ist (Ich bin Jahwe, das heißt: Ich bin der „Ich bin da“) macht ihm deutlich, dass er die Not und das Elend seines Volkes sieht und dass er ihn, Mose, braucht, um den Menschen in Not zu helfen. (vgl. Exodus, Kapitel 3) Solche Erfahrungen wünsche ich uns in diesen Tagen der Corona-Krise!

Ihr Pastor Thomas Schulz

Den ganzen Text finden sie auf
www.st-nikolaus-muenster.de

Ortsbüro St. Agatha Tel. 02506 8101190
Ortsbüro St. Bernhard Tel. 02506 8101140
Ortsbüro St. Ida Tel. 02506 8101160
Handynummer für seelsorgliche Notfälle: 0151 42648920
www.st-nikolaus-muenster.de
facebook.com/sanktnikolausmuenster

Kontakt zu unseren Büros

Um die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen, bitten wir unsere Büros nur nach telefonischer Absprache aufzusuchen. Bis zur Beendigung der Schutzmaßnahmen sind das Ortsbüro St. Bernhard und das Ortsbüro St. Ida nur am Donnerstag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Das Pfarrbüro in Wolbeck bleibt zu den gewohnten Öffnungszeiten offen. So können Sie uns über

Telefon: 02506/8101110 oder

Email: stnikolaus-ms@bistum-muenster.de von Mo-Do jeweils 8-12 und 15-18 Uhr und Fr von 8-12 Uhr erreichen.

Seelsorgliche Gespräche

Die derzeitige Situation kann zu großer Verunsicherung und/ oder Ängsten führen. Auch die reduzierten Sozialkontakte hinterlassen Spuren auf der Seele. Gleichzeitig ist damit zu rechnen, dass auch in unserer Kirchengemeinde vermehrt Menschen erkranken. Die SeelsorgerInnen unserer Kirchengemeinde stehen gerne zu Gesprächen und Begleitung zur Verfügung. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine Email, wenn sie ein Gespräch wünschen.



Die Telefonnummern und Emailadressen unserer Seelsorger finden Sie auf unserer Internetseite und in den letzten Ausgaben von Jahresrückblick und Pfarrbriefen.

Wichtige Telefonnummern

- **Notfallhandy** unserer Kirchengemeinde für seelsorgliche Anliegen : Tel. 0151 42648920
- **Telefonseelsorge** 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222 Auch per Chat oder Email: <https://www.telefonseelsorge-muenster.de/>
- **Hotline Notfallversorgung** Münster 0151-25065518
- **Pfarrbüro St. Nikolaus:** 02506 81011-10

Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Münster

Pfarrbüro St. Nikolaus Münster
Herrenstr. 15, 48167 Münster
Tel. 02506 8101110
Fax 02506 8101112
stnikolaus-ms@bistum-muenster.de



**St. Nikolaus
MÜNSTER**

Katholische Kirchengemeinde

**Liebe Christinnen und Christen
hier im Südosten Münsters!**



Was sind das doch für eigenwillige und dynamische Zeiten, in denen wir im Moment stehen. Liebgewordenes und Altbekanntes fällt einfach weg. Neue Wege werden gesucht, versucht und

ganz neu gestaltet. Auch wir hier in St. Nikolaus Münster sind am Beginn einer solchen Such- und Versuchsbewegung. Die Begriffe unserer diesjährigen Fasten- und Osterzeit wurden fast schon prophetisch gewählt: Jetzt Glauben Leben. Im Hier und Jetzt wird sich bewähren, was wir zum Glauben und Leben zu benötigen meinen. Wir wollen versuchen, Halt und Orientierung in den Ungewissheiten zu erhalten. Manch einer und manch eine von Ihnen fragt sich, wo sie oder er mit den ganz eigenen Anliegen, Sorgen und Nöten bleiben soll. Melden Sie sich gerne bei einem unserer Seelsorgerinnen oder Seelsorger. Wir stehen für Gespräche zur Verfügung. Weitere Informationen zu dem, was unsere Kirchengemeinde in diesen Tagen anbietet finden Sie in diesem Falblatt und auf www.st-nikolaus-muenster.de. Jetzt glauben leben, befremdlich sind diese Zeiten, vielleicht finden wir aber auch Chancen für unser Leben und für unser Beten in der momentanen Situation, bleiben Sie gesund und bleiben wir solidarisch beieinander und zwar in Distanz. Ich grüße Sie im Namen der Seelsorgerinnen und Seelsorger unserer Pfarrei,

Ihr Jörg Hagemann

**Publikandum 22.03.2020
4. Sonntag der Fastenzeit**

Soziale Hilfen



Telefonhotline zur Notfallversorgung 0151-25065518

Die Wohlfahrtsverbände in Münster haben eine Hotline geschaltet. Hier erreichen Sie zwischen 10 und 15 Uhr eine(n)

MitarbeiterIn der Caritas Münster, die Namen und Telefonnummern aufnehmen und sie an Initiativen im jeweiligen Stadtteil weiterleiten. Auch Menschen, die Hilfe anbieten, können sich hier melden.

Zielgruppe für die Notfallversorgung sind: Risikopersonen, Menschen, die sonst von Angehörigen, die aktuell in Quarantäne sind, versorgt werden und Menschen, die selbst in Quarantäne sind.

Sozialbüros

Besonders in Zeiten der Not ist es ein Auftrag für uns Christen, uns denen zuzuwenden, die Hilfe brauchen. Leider können zur Zeit die Sprechstunden des Caritasbüros in Wolbeck und des Sozialbüros "Oase am Kirchturm" in Gremmendorf nicht stattfinden. Auch unsere Kleiderkammer ist geschlossen.

- Diejenigen, die regelmäßig auf Hilfe angewiesen sind, und bei einem unserer Sozialbüros registriert sind, werden von unseren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen postalisch kontaktiert.
- Jeweils dienstags von 15:30 Uhr -17:30 Uhr findet im Pfarrheim St. Nikolaus, Herrenstr. 15 eine Not-Sprechstunde statt.
- In Kooperation mit dem Netz kleiner Hilfen, der Achatius-Nikolai-Bruderschaft und unseren Jugendleitern vermitteln wir kleine Hilfen (Einkaufen, Gassi-gehen, ...) Wenn Sie Hilfe benötigen oder anbieten können, wenden Sie sich an die Hotline. 0151-25065518.

Darüber hinaus rufen wir alle Gemeindemitglieder auf, aufmerksam zu sein und dort tätig zu werden, wo andere Menschen Hilfe benötigen oder sich einfach nur über einen (telefonischen) menschlichen Kontakt freuen.

Internetseite und Newsletter

Zur Zeit ist die beste Möglichkeit an Informationen aus unserer Kirchengemeinde zu kommen unsere Internetseite und unser Newsletter. Ob es auch in den kommenden Wochen ein Publikandum geben wird, ist derzeit noch nicht klar. Melden Sie sich gerne zu unserem Newsletter an und schauen Sie auf unsere Internetseite. Und erzählen Sie gerne anderen davon!

www.st-nikolaus-muenster.de

Gottesdienste und Gebet



Auch und gerade in diesen außergewöhnlichen Zeiten sind wir als Christen miteinander und mit Gott verbunden. Unsere öffentlichen Gottesdienste in unseren Kirchen müssen leider bis nach Ostern ausfallen. Unsere Priester werden aber weiterhin Messen feiern und alle unsere SeelsorgerInnen bringen in ihren

Gebeten die Anliegen der Menschen unserer Kirchengemeinde vor Gott. Wir laden Sie alle dazu ein, durch persönliche Gebete füreinander, die Verbindung untereinander als Volk Gottes nicht abreißen zu lassen.

Wenn Sie mögen, können Sie Ihre Verbindung mit den Christen hier vor Ort durch eine zeitliche Nähe Ihres persönlichen Gebetes zu Gottesdiensten und Gebetszeiten in unserer Kirchengemeinde zum Ausdruck bringen.



- Jeweils um 19:30 Uhr werden im Bistum Münster und der evangelischen Landeskirche dazu alle Kirchenglocken läuten.
- Zusätzlich werden freitags um 15 Uhr die Kirchenglocken in unserer Kirchengemeinde für unsere Verstorbenen läuten.
- Pfarrer Hagemann wird werktags zwischen 18 und 19 Uhr und sonntags um 11:30 Uhr einen nicht öffentlichen Gottesdienst für die Anliegen unserer Kirchengemeinde feiern.

Wir laden herzlich ein, die zahlreichen Möglichkeiten von Gottesdienstübertragungen im Fernseher, im Radio und im Internet zu nutzen.

- Fernsehgottesdienst: sonntags 9:30 Uhr ZDF
- Radiogottesdienst: sonntags 10 Uhr WDR 5 Frequenz 92,0
- Internet-Livestream: www.bistum-muenster.de werktags um 8:00 Uhr aus dem Dom in Münster täglich um 18 Uhr aus der Lamberti-Kirche sonntags um 11:00 Uhr aus dem Dom in Münster
- Weitere Internetangebote und einmal wöchentlich eine Sonntags-Predigt aus St. Nikolaus finden sie auf www.st-nikolaus-muenster.de

Digitales Fürbittbuch

Auf unserer Internetseite www.st-nikolaus-muenster.de/glocken-gebet-kirchen/ haben Sie die Möglichkeit, ihre eigenen Gebetsanliegen (auch anonym) öffentlich zu machen und die Gebetsanliegen anderer Menschen aufzugreifen.

Sakramente und Beerdigungen



Taufen und Eheschließungen: werden bis zur Aufhebung der Versammlungsverbote aufgeschoben.

Für die am 21. März geplante **Firmung** wird nach Aufhebung der Versammlungsverbote ein Ersatztermin festgelegt.

Eine Entscheidung, ob die **Erstkommunionfeiern** im Mai stattfinden können, wird voraussichtlich vor Ostern fallen. Ab nächster Woche gibt es für die Erstkommunionkinder digitale Impulse.

Grundsätzlich stehen die Seelsorger unserer Kirchengemeinde auch weiterhin für **seelsorgliche Gespräche** zur Verfügung. **Hausbesuche** finden nur unter der Auflage statt, dass sowohl der Seelsorger, als auch das Gemeindemitglied und die im Haushalt lebenden Personen nicht unter Quarantäne stehen und ein Mindestabstand von 2 Metern eingehalten wird. **Beichten** sind im Rahmen eines solchen Besuches möglich. Bitte kontaktieren Sie dazu einen unserer Priester.

Beerdigungen: Zur Zeit sind nur Beerdigungen unter freiem Himmel im allerkleinsten Kreis erlaubt (derzeit maximal 20 Personen). Dies kann sich natürlich durch neue Auflagen noch ändern. Über die Frage, wie nach der Beendigung der Versammlungsverbote angemessene Trauerfeiern stattfinden können, wird noch beraten.

Unsere Kirchen bleiben (vorerst) offen



Auch wenn keine Gottesdienste stattfinden können, bleiben unsere Kirchen als Orte des persönlichen Gebetes geöffnet. Wir bitten aber darum, sich nicht zu Gebetszeiten in unseren Kirchen zu verabreden oder zu versammeln und die Abstandsregeln einzuhalten.

- Vor dem Altar wird in unseren Kirchen die Osterkerze als Zeichen der Hoffnung brennen und Sie je einzeln einladen zu verweilen, zu beten und ggf. eine Kerze zu entzünden.
- In der St.-Nikolaus-Kirche ist das große Wolbecker Kreuz, wie sonst nur in der Karwoche heruntergelassen, so kann hier Zwiesprache und Gebet auf eine ganz eigene Weise stattfinden.
- Weiter ist auch die Werktagkapelle der St.-Bernhard-Kirche täglich geöffnet.

Unsere Kirchen werden abends um 19:35 Uhr geschlossen.